

Zeitschrift: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 48 (1975)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Eintägige Burgenexkursion in den Berner Jura, 19. Oktober 1975

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Obwohl die Burgen gesamthaft als Wohn- und Repräsentativbauten der adligen Oberschicht zu betrachten sind, spiegeln sich in den Fundbeständen von Burgengrabungen volkstümliche Lebensäußerungen. Wenn wir die typischen Objekte des ritterlichen Kriegeriums und des adligen Wohnstils ausklammern, bleiben Geräte und Haushaltgegenstände des Alltags übrig, Werkzeuge für die Landwirtschaft und für unterschiedliche Gewerbe, ferner Koch- und Beleuchtungsgeschirr, Bestandteile von Möbeln, Speiseabfälle und vieles mehr. Hier spielt der soziale Rang der einstigen Bewohner keine Rolle mehr: Kochtöpfe in einer Ritterburg und in einem Bauernhaus sehen gleich aus, sie können sogar aus der gleichen Töpfwerkstatt stammen. Bei Werkzeugen wie Äxten, Pickeln, Schaufeln, Hämtern und Bohrern trifft diese Feststellung ebenfalls zu, desgleichen bei den landwirtschaftlichen Geräten, bei den Sicheln, Sensen, Treicheln und Hacken. Dass von den archäologischen Sachrelikten wie Bauresten, Geräten und anderen Gegenständen auch Rückschlüsse auf weitere kulturgeschichtliche und volkskundliche Zusammenhänge möglich sind, sei hier mit Nachdruck betont: Das Relief von Kropfenstein vermittelt uns einen Hinweis über rätisches Maskenbrauchum um 1200; Pilgerzeichen, Paternoster und tönerne Heiligenfigürchen geben Einblick in das volkstümliche religiöse Leben; und Musikinstrumente wie Maultrommeln oder Knochenflöten sind als wertvolle Zeugnisse mittelalterlicher Volksmusik zu betrachten.

Wegen des Fehlens aussagekräftiger Unterlagen aus dem Mittelalter ist die volkskundliche Forschung bei verschiedenen Problemen im Bereich hypothetischer Mutmassungen steckengeblieben. Dass sorgfältig erarbeitete Befunde gewisse alte Streitfragen lösen helfen — Gestaltkontinuität ländlichen Arbeitsgerätes, Ursprünge des Kachelofens und der Bauernstube, Herkunft der Bauernhaustypen, Anfänge der alpinen Viehwirtschaft —, versucht die Ausstellung anhand einzelner Beispiele zu zeigen.

Eintägige Burgenexkursion in den Berner Jura, 19. Oktober 1975

Nach dem guten Besuch der letztjährigen Herbstfahrt hält es der Vorstand des SBV für angezeigt, auch dieses Jahr wieder eine eintägige Exkursion im Oktober durchzuführen, und zwar ist eine Fahrt in den Berner Jura geplant. Im Mittelalter gehörte dieses Gebiet den Bischöfen von Basel; doch gab es eine Reihe von kleineren Adelsherrschaften, deren Besitzer sich grosser Unabhängigkeit erfreuten. Zahlreiche Burgen und Ruinen sind beredte Zeugen dieses Feudalzeitalters. Im Herbst ist der Jura mit seinen farbigen Wäldern von ganz besonderem Reiz. Wir rechnen deshalb mit einer beträchtlichen Teilnehmerzahl.

Das provisorische Reiseprogramm sieht wie folgt aus:

- 9.15 Uhr: Besammlung in Biel (Bahnhof SBB). Anschliessend Carfahrt durch den Jura in Richtung Delsberg—Ajoie. — Besichtigung der Burgen Löwenburg und Pleujouse.
- 12.00 Uhr: Mittagessen (Ort noch nicht bestimmt, voraussichtlich im Raum Porrentruy). Am Nachmittag Besuch des Schlosses von Porrentruy sowie weitere, noch nicht definitiv festgelegte Besichtigungen (evtl. Milandre). Rückfahrt über St. Ursanne nach Biel.
- 16.45 Uhr: Ankunft in Biel



Metzgerdarstellung, um 1300

Reiseleitung: Ernst Bitterli und Werner Meyer

Reisekosten (Carfahrt und Mittagessen): Ca. 50–60 Franken. Der Betrag wird während der Reise erhoben.

Anmeldung: Mittels beiliegender Karte bis zum 5. Oktober an E. Bitterli, Ruhsthalweg, 5015 Nieder-Erlinsbach SO

Bahnverbindungen:

Hinweg:

Basel ab	7.12	Zürich ab	7.26
Biel an	8.15	Luzern ab	
Bern ab	8.41	(über Olten)	7.13
Biel an	9.07	Biel an	9.12

Rückweg:

ab Biel		nach Zürich	
nach Basel	17.17	und Luzern	
nach Bern	17.52		17.13



Löwenburg BE

Stammtischrunde Zürich des Burgenvereins

Unser Winterprogramm 1975/76 eröffnen wir am 3. Donnerstag im September. Als nächste Veranstaltungen sind vorgesehen:

18. September:

Freie Zusammenkunft, Diskussion über Generalversammlung, Exkursionen und Winterprogramm.

16. Oktober:

Burgenfahrt 1973 in die Provence mit Dias. Die letzteren sind uns von Herrn P. Antenen, Biel, freundlicherweise zur Verfügung gestellt worden.

20. November:

Herr Rudolf Glutz, Ing. ETH, Zürich:
Archäologische Vermessung von Burgen. Freier Vortrag zum Jahr der Denkmalpflege.

11. Dezember:

Gemütlicher Klausabend.

Ort und Zeit: Speisesaal 1. Stock Restaurant «Bahnhof» Stadelhofen, ab 19 Uhr. Beginn der Vorträge jeweils 20.15 Uhr.

Ich freue mich auf einen guten Besuch und grüsse freundlich

Max Gerstenkorn
Etzelstrasse 3, 8038 Zürich
Telefon 01 45 11 37

Stammtischrunde Bern des Burgenvereins

Zusammenkünfte wie bisher am zweiten Montag jedes Monats, ausgenommen Juli, August und September (keine Veranstaltungen).

Ort: Café Beaulieu, Erlachstrasse 3 (wenige Minuten vom Hauptbahnhof, Bus «Länggasse» Nr. 12, Haltestelle Universität).

Abendschoppen ab 18 Uhr im Restaurant.

Vorträge Beginn 20 Uhr im Säli. (Um rechtzeitige Bedienung zu ermöglichen und Störungen der Vorträge zu vermeiden, Bestellung der Getränke vorher erbeten).

Veranstaltungen im letzten Quartal 1975:

Montag, 13. Oktober: Gemütliches Zusammensein;
Montag, 10. November: Herr Felix Nöthiger, Thalwil, «Bündner Burgen heute»;

Montag, 8. Dezember: Herr Dr. Karl Hänecke, Bern, «Paul Boesch und seine heraldischen Holzschnitte».

Wer sich für einen Vortrag oder eine Plauderei im Jahre 1976 zur Verfügung stellen kann, ist gebeten, sich zu melden. Besten Dank im voraus.

Mit besten Grüßen

Hans Streiff, Waldheimstrasse 8, 3012 Bern
Tel. 031/23 50 40 (am besten vor 8.30 Uhr)